

Welche Athleten versäumen es schneller, wöchentliche Fragebögen zu versenden oder ein Programm zur Verringerung des Verletzungsrisikos einzuhalten?

Which Athletes Fail Faster to Send Weekly Questionnaires or to Comply with an Injury Risk Reduction Program?

ACCEPTED: February 2023

PUBLISHED ONLINE: January 2023

Edouard P, Blanco D, Steffen K, Nielsen RO, Verhagen E, Ruffault A. Which athletes fail faster to send weekly questionnaires or to comply with an injury risk reduction program? *Dtsch Z Sportmed.* 2023; 74: 24-28. doi:10.5960/dzsm.2022.554

1. UNIVERSITY JEAN MONNET SAINT-ETIENNE, *Inter-university Laboratory of Human Movement Biology (EA 7424), Saint-Etienne, France*
2. UNIVERSITY HOSPITAL OF SAINT-ETIENNE, *Department of Clinical and Exercise Physiology, Sports Medicine Unit, Faculty of Medicine, Saint-Etienne, France*
3. UNIVERSITAT INTERNACIONAL DE CATALUNYA, *Department of Physiotherapy, Sant Cugat del Vallès, Barcelona, Spain*
4. NORWEGIAN SCHOOL OF SPORTS SCIENCES, *Oslo Sports Trauma Research Center, Department of Sports Medicine, Oslo, Norway*
5. AARHUS UNIVERSITY DENMARK, *Department of Public Health, Aarhus, Denmark*
6. RESEARCH UNIT FOR GENERAL PRACTICE, *Aarhus, Denmark*
7. VU UNIVERSITY AMSTERDAM, *Amsterdam Collaboration on Health & Safety in Sports (ACHSS), Department of Public and Occupational Health, Amsterdam UMC, Amsterdam, The Netherlands*
8. FRENCH INSTITUTE OF SPORT (INSEP), *Laboratory Sport, Expertise, and Performance (EA 7370), Paris, France*
9. UNIVERSITY OF LIÈGE, *Unité de Recherche interfacultaire Santé & Société (URiSS), Liège, Belgium*

Aufbau der Studie

Obwohl die sportliche Betätigung mit einem Verletzungsrisiko behaftet ist, wurde über eine geringe Einhaltung von Programmen zur Verringerung des Verletzungsrisikos berichtet, was die Notwendigkeit unterstreicht, die mit dieser geringen Einhaltung verbundenen Parameter besser zu verstehen. Darüber hinaus werden wöchentliche Fragebögen mit Selbstauskünften zur Erhebung von gesundheitsbezogenen und risikobezogenen Daten der Athleten häufig verwendet und weisen eine geringe Rücklaufquote auf. Wir wollten daher untersuchen, ob sich die Zeit bis zur 1) zur Nicht-Beantwortung eines wöchentlichen Fragebogens und 2) Nichtbefolgung einer Intervention bei französischen Leichtathleten mit verschiedenen Merkmalen unterscheidet.

Methoden

Für diese Studie führten wir eine Sekundäranalyse der Daten der randomisierten kontrollierten PREVATHLE-Studie durch, an der 840 weibliche und männliche Leistungssportler teilnahmen, die über 39 Wochen hinweg beobachtet wurden. Die Athleten in der Interventionsgruppe wurden gebeten, zweimal wöchentlich ein unbeaufsichtigtes, auf Bewegung basierendes Programm zur Verletzungsprävention durchzuführen, während die Athleten in der Kontrollgruppe ihrem normalen Trainingsplan folgten. Wir analysierten den Zusammenhang zwischen den Ausgangscharakteristika der Athleten (Interventions-/Kontrollgruppe, Geschlecht, Alter, Explosiv-/Ausdauerdisziplin, leichtathletisches und unspezifisches Sporttraining, frühere Verletzungen) und den folgenden Ergebnissen: Zeit bis zur Nichtbeantwortung (1) eines wöchentlichen Fragebogens und (2) bis zur Beendigung einer vorgeschriebenen Intervention unter Verwendung univariater Cox-Proportional-Hazards-Regressionsmodelle.

Ergebnisse und Diskussion

Die meisten Athleten füllten während der Nachbeobachtung nicht alle Fragebögen aus (n=672, 80%); 20% der Athleten hatten eine Antwortquote von 100% auf den wöchentlichen Fragebogen. Die Zeit bis zur Nichtbeantwortung des wöchentlichen Fragebogens war bei den Athleten der Interventionsgruppe geringer, und zwar bei weiblichen Athleten, jüngeren Athleten, Athleten, die explosive Disziplinen ausübten, und Athleten mit einem höheren unspezifischen

Sporttraining. Nahezu alle in die Analyse einbezogenen Athleten hielten sich nicht an die Intervention (n=443; 98,7%), und die Raten waren bei Athleten mit unterschiedlichen Merkmalen ähnlich.

Was ist neu und relevant?

Diese Studie liefert zusätzliche Informationen, die bei der Vorbereitung von Erhebungen zu Verletzungen und Interventionsstudien in der Leichtathletik hilfreich sein können. Strategien zur Verbesserung der kontinuierlichen und vollständigen Beantwortung sollten für alle Athleten angewandt werden – insbesondere für weibliche Athletinnen sowie Athleten jüngerer Alters, aus explosiven Disziplinen und denen mit Partizipation in Sportarten außerhalb der Leichtathletik. Zukünftige Untersuchungen sollten durchgeführt werden, um die Hindernisse und Erleichterungen für die Einhaltung von Programmen zur Verringerung des Verletzungsrisikos in der Leichtathletik zu verstehen.

Methodische Einschränkungen

Es handelt sich um eine Sekundäranalyse von RCT-Daten. Die Stichprobengröße könnte als gering angesehen werden, es können keinen Kausalzusammenhänge gezogen werden. Andere nicht gemessene oder nicht bekannte Parameter könnten mit der Zeit bis zur Nichtbeantwortung eines wöchentlichen Fragebogens und/oder mit der Nichteinhaltung der Intervention in Verbindung stehen. Die Gründe für die Nichtbeantwortung der Fragebögen und die Nichteinhaltung des AIPP (Athletics Injury Prevention Programme, Programm zur Prävention von Sportverletzungen) wurden nicht untersucht.

Schlussfolgerung für die Praxis

Auf der Grundlage unserer Ergebnisse sollten Strategien zur Sicherstellung einer höheren Rücklaufquote bei allen Athleten angewandt und wahrscheinlich bei bestimmten Athleten verstärkt werden. Zukünftige Untersuchungen sollten durchgeführt werden, um die Hindernisse und Erleichterungen für die Einhaltung von Programmen zur Verringerung des Verletzungsrisikos in der Leichtathletik zu verstehen.



Article incorporates the Creative Commons Attribution – Non Commercial License. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



QR-Code scannen und Artikel online lesen.

KORRESPONDENZADRESSE:

Pascal Edouard, MD PhD
University Hospital of Saint-Etienne
Department of Clinical and Exercise
Physiology, Sports Medicine Unit, IRMIS,
Campus Santé Innovations,
42 055 Saint-Etienne cedex 2, France
✉: Pascal.Edouard@univ-st-etienne.fr